

Protest gegen Hartz-IV-Verarmung

50 Aktivisten demonstrierten gegenüber dem Jobcenter

Kassel – Mit etwa 50 Aktivisten haben die Solidarische Erwerbsloseninitiative, die Kasseler Linke, die Gruppe „Rote Ecke“ und weitere linke Gruppierungen vor Kurzem an der Wolfhager Straße in Kassel gegenüber dem Jobcenter gegen die ihrer Ansicht nach viel zu geringe Aufstockung des Sozialhilfesatzes protestiert. Das Jobcenter selbst befindet sich auf Privatgelände.

Mehrere Redner bei dem Protest in Kassel kritisierten, dass das gesamte Hartz-IV-System dabei gescheitert sei, erwerbslose Menschen in Arbeit zu bringen, von der sie würdevoll leben können. In Zeiten der Corona-Pandemie hätten sich Schikanen gegen-



Aktivisten protestierten gegen die ihrer Ansicht nach viel zu geringe Aufstockung des Sozialhilfesatzes.

FOTO: PETER DILLING

über Hartz-IV-Empfängern noch verschärft, sagten die Redner.

Die Aktivisten wollen ihren Protest außerdem in einem offenen Brief unter anderem

an den Jobcenter-Geschäftsführer Christian Nübling formulieren.

pdi